

Europa – wir kommen !

Am vergangenen Mittwoch verbrachte der Deutsch-Französische-Kulturkreis Neuss mit 37 Teilnehmern die **europäische Hauptstadt Brüssel**, den Sitz des Europaparlaments. Mit dabei war Frau Ruth Harte vom Europabüro im Kreishaus Neuss.

Die Erkundung der Innenstadt begann an der **Kathedrale St Michel & Ste Gudule** mit ihren außergewöhnlichen perspektivischen Kirchenfenstern aus der Renaissance. Auf den 16 Chorfenstern sind 1200 aufwendige Glasgemälde zu sehen, die verschiedene biblische Geschichten zeigen. Zwölf lebensgroße Apostelfiguren stehen an den Säulen des Hauptschiffs. Besonders eindrucksvoll ist die holzgeschnitzte barocke Kanzel. Mit den beiden erfahrenen und freundlichen Stadtführerinnen ging es dann zur königlichen **Galerie St Hubert** von 1847 mit ihren bekannten Chocolatiers (Neuhaus, Godiva, Mary, ...) und Boutiquen.

Ein Wahrzeichen der Stadt ist die **Grand'Place** mit dem gotischen Rathaus und den zahlreichen Zunft- und Gildehäusern rundherum. Natürlich durfte auch der Besuch beim **Manneken Pis** nicht fehlen, der vielbesuchten nur 61 cm hohen Bronzestatue.

Nach einem Mittagsimbiss ging es dann weiter zum Europaviertel. Dort stand der Besuch im Europaparlament bevor, d.h. ein Gespräch mit dem **Europaabgeordneten für den Niederrhein, Karl-Heinz Florenz**. Nach einigen Kontrollen und Wartezeiten kam endlich das Urgestein Florenz, seit ca. 25 Jahren MdEP. Routiniert präsentierte der dem DFKNeuss seine Ansichten und Ziele, er brachte die erfolgreichen Seiten der europäischen Zusammenarbeit sowie die Notwendigkeit der EU für den Frieden in der Welt überzeugend zum Ausdruck. Leider blieb viel zu wenig Zeit für Diskussionen. Sein Assistent begleitete uns zur Tribüne, von der man einen Blick auf den **Plenarsaal** für die 751 Mitglieder und einen Eindruck von der Größe und Komplexität des Parlaments bekam.

Dritte Station war das in 2017 neueröffnete „**Haus der Europäischen Geschichte**“. Nach kurzer Stärkung im Europacafé konnte man sich – mit oder ohne interaktives Tablet - auf 5 Ebenen über die verschiedenen Themen der europäischen Geschichte informieren: Was ist Europa? Weltmacht Europa im 19.+20.Jhd. – Trümmerfeld Europa – Wiederaufbau eines geteilten Kontinents – Aufbau sozialer Sicherheitssysteme – Erinnerung an die Shoah – Neue Grenzen in Europa. Die multimedialen Darbietungen machten den Besuch zu einer kurzweiligen Unterhaltung.

Nach diesem Kulturprogramm ging es zum gemeinsamen **Abendessen in ein historisches Restaurant** mit Blick auf die Grand'Place. Das Ambiente im ehemaligen Zunftthaus war gemütlich, die Menus typisch belgisch, der Service flott und freundlich.

Die Heimreise wurde durch zahlreiche Baustellen und Umleitungen in Brüssel erschwert, aber alle kamen nach dem langen Tag mit den zahlreichen Eindrücken wieder gut in Neuss an.

Magda Holzberg